

Zeitenwende

Notker der Deutsche (+1022)

Sommerausstellung
Stiftsbibliothek St. Gallen
8. März bis
6. November 2022

Zeitenwende
Notker der Deutsche (+1022)

Sommerausstellung
Stiftsbibliothek St. Gallen

8. März bis 6. November 2022
im Barocksaal

Am 28. Juni 1022, also vor tausend Jahren, starb der St. Galler Mönch Notker der Deutsche an einer vom Heer Heinrichs II. eingeschleppten Krankheit.

Als herausragender Wissenschaftler, Lehrer und Übersetzer hatte er die St. Galler Gelehrsamkeit und die Klosterschule zu einem Höhenflug geführt.

Die Ausstellung präsentiert die Leistungen dieser visionären Gestalt und gibt einen Eindruck vom vielfältigen Geistesleben um die erste Jahrtausendwende, die auch eine Zeit des gesellschaftlichen Aufbruchs war.

Öffnungszeiten

Montag bis Sonntag 10–17 Uhr |
Geschlossen 7.–21. November 2022

Eintrittspreise

Stiftsbezirk gesamt CHF 18|16|12|10

Audioguide Stiftsbezirk und Altstadt

D|E|F|I CHF 5

Öffentliche Führungen

Täglich 14 Uhr
Buchung Führungen und Auskunft
tours@stiftsbezirk.ch, T +41 71 227 34 16

Ausstellungskatalog

Im Shop und via Website erhältlich

Adresse

Stiftsbibliothek, Klosterhof 6d
9000 St. Gallen, Schweiz

www.stiftsbibliothek.ch

www.stiftsbezirk.ch

www.st.gallen-bodensee.ch

Werte entdecken

zeitlos, einzigartig, inspirierend



STIFTSBIBLIOTHEK
ST. GALLEN



Operatoren der
Verenigen Hochschule für Bildung,
Wissenschaft und Kultur



sg.
kath.
ch

katholischer
konfessionsteil
des kantons
st.gallen

WELTKULTURERBE
STIFTSBEZIRK ST. GALLEN

Institutionelle Partner

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

Kanton St. Gallen
Kulturförderung

//st.gallen

Mit Unterstützung von: Walter und Verena Spühl-Stiftung, St. Gallen | Metrohm Stiftung, Herisau | Steinegg Stiftung, Herisau | Dr. Fred Styger Stiftung, Herisau | Hans und Wilma Stutz Stiftung, Herisau | Kanton Appenzell Innerrhoden

Bild auf der Vorderseite: *Incipit translatio barbarica psalterii Notkeri tertii* («Hier beginnt die volkssprachliche Psalterübersetzung Notkers III.»). Anfang der einzigen vollständig erhaltenen Abschrift von Notkers Psalter, Kloster Einsiedeln, 12. Jahrhundert. St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Sang. 21, S. 8 (Detail).